

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 6 (1931)
Heft: 1

Rubrik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

platzes und vor allen Dingen durch Vermeiden falscher Körperhaltungen Verlustquellen im Hauswirtschaftsbetriebe verstopft werden können und einer vorzeitigen Ermüdung der Hausfrau entgegengearbeitet werden kann. Nach Ausführung über den Kraftverbrauch bei verschiedenen Körperhaltungen (Sitzen, Stehen, Bücken) wird gezeigt, wie beim Waschen, Fussbodenreinigen, Wäscheaufhängen, Plätten, Fensterputzen usw. durch Anpassung der Arbeitsvorgänge an die Bedingungen des menschlichen Körpers Kraft und Zeit erspart werden können. Wird neben der zweckmässigen Körperhaltung dem Arbeitssitz, dem Arbeitsplatz und den Arbeitsgeräten die notwendige Aufmerksamkeit zugewendet, so ergeben sich einfache Richtlinien für eine zweckmässige Arbeitstechnik in der Hauswirtschaft.

Ein weiterer Vortrag «Die Normung in der Hauswirtschaft» ruft die Hausfrauen zur praktischen Mitarbeit auf dem Gebiete der Normung auf. Es werden die Beziehungen der Hausfrau zur Normung, besonders auch die Vorteile der Normung für die Hausfrau dargelegt. Uns scheint, dass diesem Vortrage für die Ueberführung der Normen in die Praxis eine besondere Bedeutung beizumessen ist. Denn es kommt nicht nur darauf an, dass die Hersteller und der Handel auf dem Gebiete der Gegenstände des täglichen Bedarfs sich in steigendem Masse für die Durchführung der Normungsbestrebungen einsetzen, sondern dass auch von der Konsumentenseite, d. h. in diesem Falle von der Hausfrauenseite her die Normung durch verstärkte Nachfrage nach genormten Waren, ja durch betonte Bevorzugung dieser Waren gefördert wird. Nachdem die Vertreter der Hausfrauen, der Schulen und verschiedener Organisationen bei der in Gemeinschaftsarbeit erfolgenden Festlegung der Normen tatkräftig mitarbeiten, sollten nun die gesamten Hausfrauen für die Ueberführung der Arbeitsergebnisse in die Praxis des täglichen Einkaufens zusammen mit Handel und Herstellern soweit nur irgend möglich Sorge tragen.

Der Hausfrau als Einkäuferin soll auch eine weitere Arbeit «Ratschläge und Winke für die Auswahl von Kochgeschirr und Zubehör» Rechnung tragen. Material, Form, Verwendungszweck, Behandlung und Preise von Kochgeschirr werden untersucht und anhand leichtverständlicher Bilder werden Winke und Richtlinien gegeben, die den Kauf zu einem wirklich zweckmässigen Einkauf machen können.

Zwei weitere Vorträge behandeln die Wärmewirtschaft im Haushalt in allgemeinverständlicher Form. Mit der Aufforderung «Heize wirtschaftlich in Ofen und Herd!» wird die Wichtigkeit und die Notwendigkeit rationaler Wärmewirtschaft im Hause herausgestellt. Weiterhin werden diese Forderungen in praktische Vorschläge für richtiges Heizen und richtige Feuerungstechnik in Ofen und Herd umgesetzt.

Wie bereits gesagt, liegt der erstgenannte Vortrag «Hauswirtschaft leicht gemacht» bereits vor. Er ist in Broschürenform zum Preise von RM 0,50 durch die Geschäftsstelle des RKW, Berlin NW 6, Luisenstrasse, gegen Voreinsendung des Betrages zu beziehen. Bei grösseren Bestellungen (von 100 Stück an) wolle man sich mit der genannten Stelle wegen ermässiger Bezugspreise in Verbindung setzen. Für den Schulunterricht, für hauswirtschaftliche Vorträge usw. sind Glasbilder, Filmstreifen und Epidiaskopbilder angefertigt worden. Diese können durch die Technisch-wissenschaftliche Lehrmittelzentrale, Berlin NW 7, Dorotheenstrasse, bezogen werden.

HOF UND GARTEN

Die Wintermonate, vor allen Dingen der Monat Januar, lassen dem Gartenliebhaber die nötige Zeit, um gute Bücher mit Ratschlägen für Hof und Garten lesen zu können. Wir besitzen in der Schweiz eine grosse Anzahl trefflicher Werke, die sich mit allen Fragen des Gartenbaues und der Geflügelzucht eingehend beschäftigen und dem Leser wichtige Fingerzeige geben können. Auf Wunsch ist die Redaktion bereit Titel anzugeben.

Obst und Gartenbau

Schaue Deine Geräte an. Bessere sie aus, wo es Not tut. Werf einen Blick auf die vorhandenen Samereien, ordne und reinige sie.

Vergiss den Schutz der zarten Bäume nicht gegen den Frass des Wildes. Die Bäume müssen ausgeputzt und die

Stämme gereinigt werden. Lege Baumgruben an. Die Nester des Schwammspinners und die Eier des Ringelspinners müssen verbrannt werden. Schau Dich um, ob nicht neue Bäume zu pflanzen sind. Mache Deine Bestellung rechtzeitig, damit Du gut beliefert wirst. Vernachlässige Deinen Komposthaufen nicht und übergiesse ihn mit Jauche, ebenso die leeren Gartenbeete.

Ueberlege Dir, wie Du Deinen Garten bepflanzen willst, stelle einen Bepflanzungsplan auf und mache dementsprechend Deine Bestellungen an Samen und Pflanzen.

Auch die Zimmerpflanzen müssen gepflegt werden, begiesse sie und schütze sie vor kaltem Luftzuge. Schauge auch nach den überwinterten Pflanzen und Knollen. Ist das Wetter mild, so lüfte fleissig.

Geflügelzucht.

Im Geflügelstalle darf die Temperatur nicht unter 24–5 Grad C. sein. Die Tiere sind sorgfältig gegen Kälte zu schützen. Enten und Gänse müssen reichlich Streue haben. Bei grosser Kälte lässt man die Hühner erst mittags heraus. Der Laufraum muss schneefrei sein. Das Weichfutter muss warm sein. Vergesse auch für die Hühner das Grüne nicht. Fleischabfälle, Fischmehl usw. sind der Eierproduktion günstig. Dem Futter ist Knochenmehl oder Kleie beizufügen. Wenn Du Rassehühner führst, so stelle die Zuchtstämme zusammen.

Ist das Wetter mild, so beginnt die Taubenbrut.

Tierschutz

Auf die Unterkunft des Hofhundes ist zu achten, die Hütte muss warm sein. Sorge für eine weiche Unterlage.

Vergiss die hungernden Vögel nicht. Bei starkem Schneefall mach einen Platz schneefrei und streue regelmässig Futter. Vergiss nicht, dass Dir die Vögel in der schönen Jahreszeit Deinen Dienst reichlich vergelten, und dass es um Deine Pflanzungen schlecht aussehen würde, wenn die Vögel nicht das Ungeziefer vertilgen.

ZEITSCHRIFTEN

Velhagen & Klasings Monatshefte.

Velhagen & Klasings grosses Preisausschreiben «Wer kennt unsere Künstler» findet in dem soeben herausgekommenen Januarheft von Velhagen & Klasings Monatsheften seinen Abschluss. Es handelte sich für die Leser darum, die Meister von sechs farbig wiedergegebenen Gemälden festzustellen. Viele Tausende haben sich beteiligt. Unter den Einsendern der richtigen Namen musste das Los entscheiden. Sechs Oelgemälde erster deutscher Künstler sind in diesen Tagen in die Hände sechs glücklicher Monatsheftleser gelangt. Es handelt sich um Bilder von Adametz, Bartning, Ehlig, Finetti, Paeschke, Reyl-Hanisch. Interessant ist, dass sich die Wünsche nach Werken moderner Künstler besonders zahlreich geäussert haben.

Ein neuer praktischer Selbsthefter für unsere Zeitschrift

Um das Aufbewahren unserer Zeitschrift «Das Wohnen» zu erleichtern und den Verlust einzelner Nummern zu verhüten, haben wir einen Selbsthefter herstellen lassen. Dieser präsentiert sich recht vorteilhaft als Bibliotheks-Léinen-Einband, dessen Stabmechanik es erlaubt, jedes Einzelheft sofort mittels eines einfachen Handgriffs fest einzuordnen. Der ganze Jahrgang kann ebenso einfach herausgenommen werden, so dass der Selbsthefter wieder für den neuen Jahrgang benützt werden kann. Der Preis für den eleganten, mit Titelprägung versehenen Selbstbinder beträgt nur Fr. 4.50. Wir bitten um baldige Bestellung.

Neuland-Verlag A.-G., Zürich, Stauffacherstrasse 45.

Normalmietverträge für Baugenossenschaften

zu beziehen von der Sektion Zürich des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform. Dazu können besondere Kehrordnungen für die Benützung der Waschküchen etc. bezogen werden. Die Kehrordnungen sind für Häuser mit 6 und mit 8 Wohnungen. Der Mietvertrag kostet pro Stück 15 Cts., die Kehrordnung 5 Cts.